Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 17. September 2019 um 21:02 Uhr

Wieder eine Trickbetrügerwelle im Weserbergland

Es ist immer die gleiche Masche: 200 Euro "Gebühr" für unerwarteten angeblichen 143.000 Euro-Gewinn

Dienstag 17. September 2019 - **Höxter / Bad Driburg (wbn). Es ist immer die gleiche Masche - und es finden sich immer wieder gutgläubige Opfer. Derzeit gehen im Kreis Höxter und im Weserbergland vermehrt Hinweise zu mutmaßlichen Trickbetrügern am Telefon ein.**

Dabei wird den Angerufenen unter anderem vorgespielt, dass sie in einem Gewinnspiel gewonnen hätten. Um die Gewinnsumme zu erhalten, sei jedoch eine „Gebühr“ fällig, die die Angerufenen vorab zahlen müssten.

Fortsetzung von Seite 1

In Bad Driburg-Herste erhielt eine Frau einen solchen Anruf. Sie hätte 143000 Euro bei einem Gewinnspiel gewonnen, wurde ihr vorgegaukelt. Vorab müsse sie aber 200 Euro Gebühren zahlen.

Dazu erläutert die Polizei: „Das Versprechen angeblich hoher Gewinne ist eine Masche, die Betrüger in den unterschiedlichsten Varianten anwenden. Die Methode ist immer die gleiche: Vor einer Gewinnübergabe werden die Opfer dazu aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen, zum Beispiel "Gebühren" zu bezahlen, eine kostenpflichtige Hotline (Telefondienst) anzurufen oder an Veranstaltungen teilzunehmen, auf denen minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angeboten wird“.

Die Polizei rät in diesem Zusammenhang: „Machen Sie sich bewusst: Wenn Sie nicht an einer Lotterie teilgenommen haben, können Sie auch nichts gewonnen haben! Seien Sie

misstrauisch! Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis! Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen! Legen Sie einfach auf! Übergeben oder überweisen Sie niemals Geld an unbekannte Personen! Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern, zahlen Sie keine Gebühren, wählen Sie keine gebührenpflichtigen Sondernummern.“